Liedertafel erfreut seit 30 Jahren mit ihrem Gesang

Zum volkstümlichen Chorkonzert tritt die Havelberger Liedertafel unter der Leitung von Gottfried Förster (Mitte) auch an diesem Sonnabend wieder gemeinsam mit den Gastchören auf. Dieses Mal ist auch der Bläserchor Glöwen/Havelberg mit dabei. | Foto: Archiv Volksstimme

Havelberg l Die Havelberger Liedertafel begeht in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Der Chor wurde 1982, damals als Havelberger Stadtchor, gegründet. Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen gelang in dem Jahr der Neubeginn. Der Chor wuchs in den darauf folgenden Jahren und hatte 1988 eine Mitgliederzahl von 40 Sängerinnen und Sängern. Auftritte bei gesellschaftlichen Ereignissen, aber auch im privaten Bereich gehörten zu den Aufgaben des Chores.

1984 war der Chor erstmalig beim alljährlichen volkstümlichen Chorkonzert im Dom dabei. Im selben Jahr wurden dann zum ersten Mal am Tag vor Heiligabend Weihnachtslieder in den Pflegeheimen und auf den Stationen des Havelberger Kreiskrankenhauses gesungen. Dieser Termin ist bis heute eine feste Größe im Jahresprogramm. 1985 fand dann das erste Weihnachtskonzert im Museum statt. Ab 1986 wurde die Aula der damaligen Pestalozzi-Oberschule dafür genutzt.

In Zusammenarbeit mit der Havelberger Kantorei konnte 1985 im Rahmen des Bach-Händel-Schütz-Jahres mit einem Havelberger Chor ein großes Konzert mit Orchester und Solisten durchgeführt werden. 1987 wurde der Chor in die Oberstufe eingestuft und war im damaligen Kreis Havelberg der erste Chor, der dieses Prädikat erreichte. Die Einstufung konnte 1988 erfolgreich verteidigt werden.

Ein wichtiges Datum in der noch jungen Geschichte des Chores war die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit dem gemischten Chor "Slavoj" aus Chrudim (tschechische Republik) im Oktober 1987. Es folgten gegenseitige Besuche der Chöre mit Konzerten .

1990 änderte der Chor seinen Namen. In Fortführung sängerischer Havelberger Traditionen wurde als Name "Havelberger Liedertafel" gewählt und der Chor als Verein angemeldet.

Aus Anlass des Mozart-Jahres 1991 erarbeiteten in einem gemeinsamen Projekt die Havelberger Liedertafel, der Chor "Slavoj" und die Havelberger Kantorei die Mozart-Kantate "Dir Seele des Weltalls" und die Krönungsmesse. Die Krönungsmesse wurde dann im selben Jahr von der Liedertafel und "Slavoj" in Chrudim noch einmal gesungen.

Als neues Konzert gab es 1992 zum ersten Mal ein Frühlingskonzert, das mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Arbeit des Chores geworden ist.

1992 wurde das zehnjährige Jubiläum zusammen mit Gästen aus Chrudim gefeiert. In diesem Jahr steht nun bereits das 30-jährige Bestehen des Chores an. Bei dem Tempo anderer Entwicklungen ist das schon eine lange Zeit, in der der Chor über Höhen und durch manches Tief gehen musste. Nach wie vor gehört die Liedertafel zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt. 2011 kam zu den drei traditionellen Konzerten der Liedertafel (Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert und volkstümliches Chorkonzert) noch ein Herbstkonzert dazu. Vielleicht wird es ja auch ein fester Bestandteil im Musikleben der Stadt Havelberg.

Dass die Partnerschaft mit Chrudim die Wende überdauert hat und nun schon auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann, liegt auch an so manch persönlichem Kontakt von Sängerinnen und Sängern, der im Laufe der Zeit entstanden ist. Die gegenseitigen Besuche und gemeinsamen Konzerte stellen jedenfalls eine Bereicherung des Chorlebens dar.

Wenn man in die Zukunft blickt, so bleibt zu hoffen, dass sich die Nachwuchssorgen ein wenig verringern, denn auch in der Liedertafel wird es irgendwann einen Generationswechsel geben.

Das volkstümliche Chorkonzert beginnt an diesem Sonnabend um 16 Uhr im Dom.

URL: http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/havelberg/836129_Liedertafel-erfreut-seit-30-Jahren-mit-ihrem-Gesang.html

© 2012 Volksstimme